

Elektro Rad

EUROBIKE: NEUHEITEN & TRENDS

E-Bikes 2023: Darauf können Sie sich freuen!

KINDER UND ERWACHSENE MITNEHMEN

11 Cargobikes für die ganze Familie

10 TIPPS FÜR DEN ALLTAG

Einfach noch mehr Spaß am E-Bike

GROSSER TEST UND WORKSHOP

Pedale: völlig unterschätzt

KROATIEN: INSELHÜPFEN MIT SCHIFF UND RAD

Adria-Urlaub mal anders





FOTO: YUBA

Ein kleiner Schritt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

neulich am Supermarkt. Ich packe gerade meinen Wocheneinkauf in mein Lastenrad. Schnell stehen zwei, drei Leute um mich herum und schauen interessiert. In dem Dorf, in dem ich wohne, gibt es noch nicht viele Cargobikes. Die sich so ergebenden Gespräche laufen immer gleich ab: „Das ist ja praktisch.“ – „Stimmt!“ – „Für mich wäre das aber leider nichts.“ – „Warum?“ – „Was ist, wenn es mal regnet? Oder wenn ich in die Stadt muss?“ – „Regen ist kein Problem. Das mit der Stadt schon eher.“

Ja, auch wir haben ein Auto. Ich fahre sogar gerne damit. Inzwischen fahre ich aber noch lieber Fahrrad. Gerade auf dem Land beobachte ich oft, wie selbstverständlich das Autofahren hier ist. Kürzlich antwortete eine Bekannte auf meine Frage, wieso sie mit dem Auto morgens Brötchen holt, mit der Gegenfrage: „Ja, womit denn sonst?“ – Sie wohnt 800 Meter vom Bäcker entfernt. Der liegt übrigens in einer Seitenstraße und hat nur zwei Parkplätze. Sie können

sich vorstellen, wie es dort samstagsmorgens um 8:30 Uhr zugeht.

Es sind diese Situationen, in denen ich mein Lastenrad nicht mehr missen mag. Es hat mir gezeigt, dass es natürlich Alternativen fürs Auto gibt. Nämlich auf der Kurzstrecke. Auf längeren Strecken geht es oft (noch) nicht ohne. Wenn wir aber immer dann das Fahrrad nutzen, wenn es genauso bequem und schnell wie das Auto ist, haben wir schon viel gewonnen: Lebensqualität, weniger Stress, ruhigere Ortskerne zum Beispiel.

Dafür braucht es nicht mal ein Lastenrad. Oft reichen auch zwei Packtaschen oder der gute alte Fahrradanhänger.

Probieren Sie es doch einfach mal aus.



S. Kümmel

Stephan Kümmel
Redaktionsleitung

Das ist dann wohl Berufsrisiko: In der letzten Abfahrt des ElektroRad-Reichweiten-tests 2022 stürzte Redaktionsleiter Stephan Kümmel und brach sich das Radiusköpfchen im Ellenbogen. Darum lesen Sie unseren S-Pedelec-Test nicht schon heute, sondern erst in

»Heft 7/2022

Das perfekte Beispiel, wie Sie nicht auf einem Pedal stehen sollten, zeigt unser Aufmacherbild für den Pedaltest. Besser: Fußballen über die Pedalachse. Wir zeigen das Foto trotzdem. Denn es ist schön bunt und zeigt sofort, worum es geht: um Pedale!

» S. 82

FOTO: KÜMME

FOTO: COSMIC SPORTS

Inhalt

ElektroRad 5/2022

TEST & TECHNIK

- 44 **11 Cargobikes im Test**
Transporträder für Familien
- 82 **Flat- und Kombipedale im Test**
18 „Treter“, die das Radfahren verbessern
- 90 **Workshop: Cleatmontage**
So klickt's richtig
- 92 **Dauertest**
Kreidler startet, R Raymon endet
- 96 **Theorie & Praxis**
Regenjacke, Federstütze, Sonnencreme & mehr
- 98 **Ausprobiert: Nokoforza**
Flinker, leichter Italiener



FOTO: URBAN ARROW

44 TEST

11 Cargobikes speziell für Familien



TITELFOTO
Claus Tews



FOTO: MESSE FRIEDRICHSHAFEN

14 EUROBIKE: NEUHEITEN & TRENDS

Das neue Konzept der weltgrößten Fahrradmesse



82 **TEST**

Flat- und Kombipedale



104 **E-MTB-ETIKETTE**

Miteinander statt gegeneinander



124 **REISE**

Erzgebirge

MESSE + NEUHEITEN

- 14 **Eurobike: urbaner, zentraler, größer**
Das neue Konzept der weltgrößten Radmesse
- 24 **Das bringt die Saison 2023!**
Räder, Teile, Zubehör, Bekleidung

SERVICE

- 64 **Radfahren mit Sozius**
Auch Erwachsene dürfen mit
- 68 **Pro & Contra**
Anhänger versus Lastenrad
- 72 **Dashcams**
Rechte und Pflichten zu Kameras am Rad

E-MOUNTAINBIKE

- 40 **Neuheiten 2023**
Trends für Offroad-Fans
- 104 **Miteinander statt gegeneinander**
Etikette und Trailrules für E-Mountainbiker
- 112 **Slay the Bay**
Hans Rey unterwegs in und um San Francisco

REISE

- 124 **Erzgebirge**
Unterwegs auf der Blocklinie
- 134 **Kroatien**
Inselhüpfen in der Kvarner Bucht

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Im Display
- 12 Leserforum
- 78 Top 10: Alltagsradfahren
- 102 E-MTB-News
- 118 Bezugsadressen, Kleinanzeigen
- 130 Reise-News
- 144 Rudi Rambo, Vorschau, Impressum



EUROBIKE



Eurobike erstmals am Main

Willkommen in Frankfurt



FOTOS: FAIRNAMIC





FOTO: CLAUS TEWS

Eurobike erstmals am neuen Standort Frankfurt

Zwiespältige Premiere

Neuer Standort, neues Konzept: Die Eurobike 2022 fand erstmals als „Mobilitätsmesse“ in Frankfurt am Main statt. Das Konzept ist schlüssig, die Branche trotzdem zurückhaltend.

Unter dem Slogan „Just Bikes, no cars“ verabschiedete sich die Eurobike vergangenes Jahr von Friedrichshafen. Gleichzeitig hatte die IAA am neuen Standort München ein Gesamtkonzept ausgerufen, das den Verkehrssektor als Ganzes abbilden sollte. Ein Widerstreit der Interessen? Gar eine Konfrontation der Messen? Inzwischen wissen wir: Nicht alles lief rund an der Isar. Die Radbranche

etwa fühlte sich abseits stehend an den Rand der Automesse gedrängt. Ja, Automesse. Denn für viele ist das die IAA weiterhin. Auch wenn sie sich inzwischen den Beinamen „Mobility“ gibt. Die Radbranche will mit ihrer eigenen Leistungsschau in Frankfurt ebenfalls die Mobilität als Ganzes widerspiegeln – jedenfalls jenseits des Automobils. Das ist in Frankfurt gut geglückt, auch wenn die Eurobike ebenfalls ihrem Kern treu und in erster Linie eine Fahrradmesse bleibt. Was aber darüber hinaus besonders gut geglückt ist: Die Eurobike ist deutlich präsenter. Sie ist aus der Käseglocke entwachsen, die sie in Friedrichshafen bei aller Sympathie für den Standort am Bodensee überspannt hatte.

In der gesamten Stadt präsent

Während der Fachbesuchertage waren schon allenthalben wehmütige Stimmen zu hören. Das Messegelände in Frankfurt ist mehr als

viereinhalb Mal so groß wie das in Friedrichshafen. Entsprechend unübersichtlich ist die Ausstellung. Die Wege sind weiter, die Hallen größer, die Atmosphäre insgesamt viel weniger familiär als am Bodensee. Aber genau das ist gewollt. Claus Fleischer, der Geschäftsleiter von Bosch eBike Systems, brachte es auf den Punkt: Die wichtigen Entscheider scheuen nicht den Weg nach Frankfurt. Über das internationale Verkehrsdrehkreuz am Main rücken die globalen Player ganz nah an die Eurobike. Auch wenn einige Marken noch zurückhaltend sind, hat die gesamte Branche das Potenzial des neuen Standorts erfahren können. Dazu hat auch die deutlich politischere und selbstbewusstere Eurobike Convention beigetragen.

Dass Bundesverkehrsminister Volker Wissing die Messe mit einer (zu knappen) Rede eröffnet hat, ist ein Indiz für die gewachsene



FÜR EINE AKTIVE ZUKUNFT

Moderne Familientransporter von 4549 bis 8990 Euro



Deutschland ist Autoland. Das bleibt es wohl auch noch eine Weile. Trotzdem verzichten immer mehr Menschen auf den PKW, sie setzen stattdessen auf Fahrräder. Für einen modernen nachhaltigen Lebensstil eignen sich Transporträder ganz hervorragend. Auf den meisten Fahrten sind sie den Autos sogar überlegen.

Schatz, wo sind die Autoschlüssel? Ich will kurz Brötchen holen! – Bäcker, Supermarkt, Kindergarten, Freunde sind oft nur einen Katzensprung entfernt. Dennoch werden Fahrten dorthin sehr häufig mit dem Auto zurückgelegt. Immer noch. Diese Kurzstrecken sind nicht nur ökologischer Unsinn, auch ökonomischer. Mit dem Fahrrad ist man dagegen umweltfreundlicher und günstiger unterwegs, und fast immer schneller.

Eine zunehmend beliebte, aktive, umweltfreundliche Alternative zum Familienauto sind Cargobikes. Dabei müssen sie generell mehrere Aufgaben bewältigen: Fahrrad sein, Kinder kutschieren und Einkäufe aller Art schultern. Dafür gibt es verschiedene Typen: für Familien (aber nicht nur) bieten sich als Großtransporter drei Varianten an: Long-John, Long-Tail und Box-Dreirad. Für hauptsächlich Lastentransport gibt es noch weitere Bauarten. Ab Seite 46 finden Sie dazu eine ausführliche Übersicht.

Unser Test konzentriert sich dieses Mal auf die Familientransporter. Einige reine Cargobikes und weitere Familienräder hatten wir in der Ausgabe 5/2021 im Test. Mit elf Rädern decken wir das stetig wachsende Angebot zwar nicht voll ab, erreichen aber eine attraktive Vielfalt.

Starke Entwicklung

Lasten-Familientransporter gibt es schon seit Jahrzehnten. Das Kopenhagener Christiania-Dreirad mit der kantigen Box und dem Lenkbügel ist eines der bekanntesten. Seitdem ist viel passiert. Parallel zur Nachfrage ist auch das Angebot stetig gewachsen. Die modernen Räder haben aber nicht nur bei der Varianz gewonnen. Auch in Sachen Komfort und Fahreigenschaften ist die Entwicklung weitgehend erfolgreich verlaufen. Ebenso beim Design. Das Auge fährt ja schließlich mit.

Scheiden sich bei „normalen Fahrrädern“ oft die Geister, sind bei Cargobikes die E-Motoren voll etabliert. Diese „Schiffe“ sind ohne Motor nur selten gut zu benutzen, schon wegen ihrer hohen Eigengewichte. Motorisiert machen sich diese dagegen kaum bemerkbar. Die E-Herzen im Test schlagen alle kräftig genug und haben noch ausreichend Reserven für die teils hohen Zulademöglichkeiten von bis zu 200 Kilogramm samt Fahrer. Gängig ist der Bosch Cargo Line-Motor mit 85 Newtonmetern (Nm) und auf Schwerlast ausgelegter Leistungskurve. Die Spitze markiert der Motor von Sachs am Radkutsche mit enormen 112 Nm Drehmoment. Mit 70 Nm hat der Yamaha-

Weiterlesen auf Seite 48

*Erwachsene auf dem
Cargobike mitnehmen*

FAHREN MIT SOZIUUS



Kinder auf dem Fahrrad mitzunehmen, ist nicht ungewöhnlich – auch nicht auf dem Cargobike. Seit 2020 erlaubt es der Gesetzgeber unter bestimmten Voraussetzungen auch, Erwachsene zu transportieren. Was bedeutet das und was ist dabei zu beachten?

Radkutschen sind genial – zum Transport von Einkäufen und Co., aber auch zur Mitnahme von Kindern. Erwachsene sieht man in Deutschland eher selten als Sozios auf dem Cargobike, obwohl das durchaus erlaubt ist. Vielleicht liegt es daran, dass vieles bezüglich Personentransport auf dem Fahrrad unübersichtlich ist.

Das ist der Gesetzestext der StVO, § 21 Personenbeförderung:

(3) „Auf Fahrrädern dürfen Personen von mindestens 16 Jahre alten Personen nur mitgenommen werden, wenn die Fahrräder auch zur Personenbeförderung gebaut und eingerichtet sind. Kinder bis zum vollendeten siebten Lebensjahr dürfen auf Fahrrädern von mindestens 16 Jahre alten Personen mitgenommen werden, wenn für die Kinder besondere Sitze vorhanden sind und durch Radverkleidungen oder gleich wirksame Vorrichtungen dafür gesorgt ist, dass die Füße der Kinder nicht in die Speichen geraten können. Hinter Fahrrädern dürfen in Anhängern, die zur Beförderung von Kindern eingerichtet sind, bis zu zwei Kinder bis zum vollendeten siebten Lebensjahr von mindestens 16 Jahre alten Personen mitgenommen werden. Die Begrenzung auf das vollendete siebte Lebensjahr gilt nicht für die Beförderung eines behinderten Kindes.“



FOTO: YUBA

FOTO: RADKUTSCHE

Dashcams – die digitalen Unfallzeugen

Vorsicht, Kamera!



FOTO: GARMIN

Mit Dashcams wird das Geschehen im Straßenverkehr kontinuierlich aufgezeichnet. Kommt es zu einem Unfall, sollen die Videoaufnahmen die Schuldfrage schnell klären helfen. Doch sind Dashcams am Fahrrad überhaupt erlaubt? Und falls ja – was darf man aufzeichnen? Wir erklären die rechtliche Situation.

Es ist das Horrorszenario eines jeden Radfahrers: Von hinten nähert sich ein LKW. Im Kreuzungsbereich schließt er zum Fahrrad auf. Und fährt den Radler beim Abbiegen um. So sieht tatsächlich der typische Abbiegeunfall mit LKW aus. Schnell heißt es, der Radfahrer sei „in den toten Winkel hineingefahren“. Um Unfallhergänge eindeutig belegen zu können, gibt es Dashcams.

Als Beweismittel in bestimmten Fällen zugelassen

Bei Dashcams handelt es sich um kleine Videokameras, die ihren Namen vom Armaturenbrett eines Autos haben und das Verkehrsgeschehen während der Fahrt aufzeichnen sollen. Schon längst werden diese Kameras nicht mehr nur in Autos eingesetzt. Auch für Radfahrer sind diese Geräte einsetzbar. Bei der rechtlichen Einordnung spielt es keine Rolle, ob die Kamera in einem

Auto oder an einem Fahrrad angebracht ist. Für Fahrradfahrer herrschen daher bei der Verwertung der Aufnahmen die gleichen Regeln und Auflagen wie für Autofahrer.

Wie und wo eine Dashcam am Fahrrad angebracht werden muss, ist nicht speziell geregelt. Zu beachten ist jedoch, dass sie stabil sitzt (was übrigens auch für die Befestigung am Helm gilt) und die Sicht nicht beeinträchtigt.

Viele Radfahrende sehen in den Filmaufnahmen eine Möglichkeit, nach einem Unfall ihre Ansprüche beim Unfallgegner besser geltend machen zu können. Das betrifft nicht nur mögliche Konflikte mit Kraftfahrern, sondern beispielsweise auch gegenüber anderen Radfahrern, z. B. bei Radrennen, wo oft viele Fahrer auf dichtem Raum nebeneinander fahren und es zu Stürzen kommen kann. Wieder andere wollen mit den Aufzeichnungen einfach



FOTO: PANTHER MEDIA

Nachdem es gekracht hat, treffen sich die Unfallbeteiligten oft vor Gericht.

*10 Flach- und 8 Kombipedale von
32,90 bis 139,99 Euro im Vergleichstest*

TRITT REIN!

ÄSTHETISCH. PRÄZISE. AUTOMATISCH.

BAFANG 3-GANG-AUTOMATIK-NABENSCHALTUNG

Steigen Sie ein in eine neue Ära des automatischen Radfahrens! Die neue Bafang 3-Gang-Automatikknabe wiegt nur 1,7 kg und verfügt über präzise Schaltpunkte. Sie kann mit (für eMotoren bis 25km/h oder 32km/h Unterstützung) und ohne elektronische Hilfe gefahren werden. Ohne zusätzlichen Schaltzug und -hebel! Sie eignet sich besonders für E-Trekking-, E-City- und E-Lastenräder. Weniger Ablenkung, mehr Fahrkomfort und mehr Sicherheit! Enjoy your ride!!

Mehr Informationen auf
www.bafang-e.com



ENGINEERED
TO MAKE YOU
smile

Abenteuer und Sicherheit

Von Paragraphen und der großen Freiheit



e·mtb

News aus dem vielfältigen
E-MTB-Kosmos **102**

Regeln, Rechte und Verbote:
Richtiges Verhalten auf dem Trail **104**

Wahnsinn, Westen, wilde Trails:
Mit Hans Rey durch Kalifornien **112**

Außerdem weiter vorn im Heft:
Brandheiße E-MTB-Neuheiten **40**

FOTO: FIVETEN

Slay The Bay

*Ein urbanes Bike-Abenteuer
in San Francisco mit Hans Rey
und Brett Tippie*

Hans Rey (links)
und Brett Tippie vor
der Traumkulisse
des „Golden Gate“.



FOTOS: CARMEN REY, KYLE EMERY-PECK

Hans „No Way“ Rey ist Mountainbike-Pionier, Abenteuerer und unterstützt mit seinem „Wheels 4 Life“-Projekt Zehntausende Menschen in allen Entwicklungsregionen der Erde. Bei allem Engagement hat er den Spaß am Biken nie verloren – wie er uns exklusiv aus Kalifornien berichtet.

Mein viertes Urban Bike Adventure hat mich in die San Francisco Bike Area geführt – nach Los Angeles, Neapel und Hong Kong. Fünf Tage lang habe ich sie auf Mountainbikes und E-Bikes durchquert. Freeride-Pionier Brett Tippie aus Kanada war dabei mein „Komplize“ und auf der Tour gab es eine ganze Reihe von Gastauftritten hochkarätiger Stars. Sie haben uns einige der besten Trails gezeigt, uns zu ikonischen Orten und auf eine Reise durch die Mountainbike-Geschichte mitgenommen. Von den Anfängen unseres Sports bis in seine Zukunft.

Tour während Corona? Unplanbar!

Ich habe schon viele abgelegene Orte besucht, bin buchstäblich bis ans Ende der Welt gereist. Oft war niemand an diesen Orten jemals Fahrrad gefahren. Mitten in der Pandemie dachte ich, die Planung eines Trips an

einem nahegelegenen Ort (Hans Rey lebt seit vielen Jahren in Kalifornien, Anm. d. Red.) sei eine bessere Idee. Einfach zu organisieren und ohne Reisebeschränkungen. Ich ahnte nicht, dass diese Reise eine der am schwierigsten werden würde – schwierig zu planen und schwierig durchzuführen. Normalerweise arbeite ich mit dem Filmer Cédric Tassan aus Frankreich zusammen – er durfte nicht in die USA einreisen. Es war nicht klar, ob Brett Tippie aus Kanada würde einreisen können und hinter jedem Namen auf der Gästeliste und in der Crew stand aus dem einen oder anderen Grund ein Fragezeichen. Unser Team bestand schließlich aus meiner Frau Carmen Rey als eine von zwei Fotografen, die mir auch sonst viel unter die Arme gegriffen hat. John Barret war als Kameramann dabei und Kyle Emery Peck aka Cubby als unser lokaler Fotograf. Als Unterstützung und einheimischer Organisator war mit Dave McLaughlin vom Team Clif Bar ein ebenfalls sehr aktiver Mountainbiker an Bord.

Beim Prolog vor der ersten Etappe filmte ich unser Intro vor der spektakulären Kulisse der Golden Gate Bridge, fuhr mit meinem Trial-Bike auf den Felsen und dem Steg in Fort Baker und erkundete bei Sonnenuntergang die Landzungen. Am nächsten Tag startete ich in Marin County / Fairfax im Schatten des Mount Tam auf dem brandneuen „GT Force Carbon“ alleine auf die erste Etappe. Buchstäblich an dem Ort, wo Mitte der 1970er die ganze Mountainbiken-Sache begonnen hat. Damals fuhren die Locals auf einem als „Repack“ bekannten Downhill-Trail-Rennen, auf alten Klunker-Bikes mit Rücktrittsbremsen –



Die „Slay The Bay“-Tour beginnt standesgemäß mit Trial-Biken direkt am Pazifik.



Die BLOCKLINE im Erzgebirge

Glück auf!

Das Erzgebirge – nicht selten reduziert auf Nussknacker, Holzgeschnitztes und allerlei Weihnachtsgedöns wie Räuchermännchen und Weihnachtspyramide. Das ist sehr schade! Denn diese Region ist ein echtes Juwel. Einzigartige Naturerlebnisse, eine wirklich spannende Historie und ganz viel Fun. Optimale Voraussetzungen für tolle Tage auf dem Fahrrad. Wir haben das getestet und – Achtung, Spoiler – sind begeistert.

Glück auf! Der alte Bergmannsgruß ist in den Alltag der Erzgebirger eingezogen. Außergewöhnlich – hat aber echt Charme. Das Erzgebirge steckt voller Überraschungen und historischer Reichtümer aus der Zeit des Bergbaus – nicht umsonst ist die Montanregion zum UNESCO-Welterbe erklärt worden. Irgendwann vor einigen Jahrhunderten fingen die Menschen in dieser Region an, von den Bergen zu leben. Über und unter Tage veränderten sich Landschaft und Kultur, entwickelte sich der Bergbau und prägte alle und alles. Doch eine Konstante blieb: die Herzlichkeit und der Ideenreichtum der Menschen



Das Erzgebirge hat viele Highlights zu bieten. Oben: die beeindruckende Burg Frauenstein. Unten: Radeln durch das Tal der Mühlen.

Highlight-Radtouren in Niederösterreich

Einfach erfrischend, vielfach genussvoll!

FOTO: WALDVIERTEL TOURISMUS, WEINFRAUNZ

Bei deiner Radtour
durch das Waldviertel
wartet unberührte
Natur abseits vom
Massentourismus.